

# Pastell und Buntstifte: Ente malen in Schritten

Mit Bunt und Pastellstiften eine Mandarinente zeichnen - Schritt für Schritt erklärt

## Vogelporträt mit Bunt- und Pastellstiften

### Materialien:

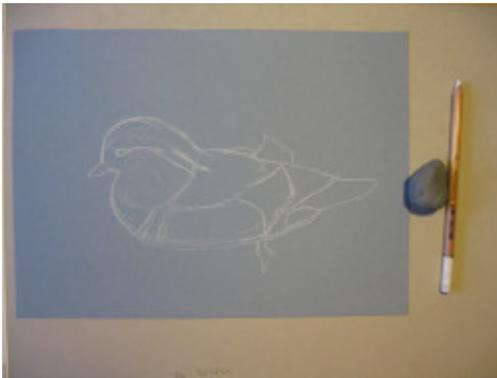
- geeignete Vorlage, am Besten ein großes Foto mit klaren Linien und schönen Farben
- buntes [Papier](#) (Tonpapier, oder [Pastellpapier](#) wie etwa Canson Mi Teints, wie im Beispiel verwendet)
- [Buntstifte](#) (am besten weiche, gut deckende, da es ja farbiges [Papier](#) ist, hier [Polychromos](#) von Faber Castell)
- Pastellstifte ( etwa von Derwent)
- Knetradiergummi
- Evtl. einen Radierstift für Feinheiten
- Finger 😊
- Geduld und Ausdauer

### Schritt 1

Wir beginnen natürlich mit der Vorzeichnung. Dabei ist es wichtig das Vorlagenbild genau zu studieren. Ich messe mir in Gedanken zum Beispiel ab, wie lang der Kopf dieser Mandarinente im Vergleich zu Körper ist. Auf meinem Blatt lege ich erstmal fest, wo die Ente schwimmt, und wie lang sie wird, daraus ergibt sich dann die Größe des Motivs.

Bei der Ente bietet es sich an, den Körper in Ovale zu zerlegen und so mit einem weißen Pastellstift die Umrisse zu zeichnen. Man kann natürlich auch mit einem Raster arbeiten, dann dieses aber nur ganz zart anlegen, sonst sieht man es eventuell später noch.

Und niemals mit [Bleistift](#) vorzeichnen, der verschmutzt später hellere Farben oder die Kreide haftet darauf nicht mehr!



## Schritt 2

Bei einem Bild mit Farben die schnell verwischen, wie die Pastellstifte, arbeite ich grundsätzlich von links oben nach rechts unten. (Als Rechtshänder). Somit verschmiert man auch später nichts mit dem Handballen. In diesem Fall habe ich mit dem Schnabel begonnen, und zwar mit Buntstiften, da dort keine großartigen Verläufe drin sind, und die Fläche sehr klein ist. Zuerst habe ich das ganze mit einem rot zart grundiert und dann manche Stellen kräftiger gemacht, und Schatten und Glanzpunkte dazu gezeichnet. Dabei einfach immer genau das malen was man auch auf der Vorlage sieht. Oft sehe ich den Schnabel nicht mehr als Ganzes, sonder als eine Fläche mit verschiedenfarbigen Bereichen.

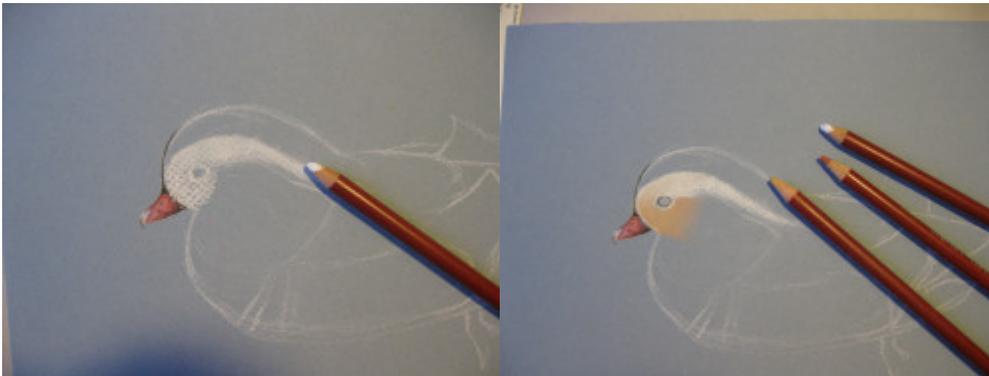


## Schritt 3

Nun kommt diese schöne zarte Farbverlauf am Kopf des Tieres. Hier eignet sich dann wiederum das Pastell besonders. Pastelle entfalten erst dann ihr Wesen, wenn man auf eine grundierte Fläche die zweite Farbe einbringt. Deswegen wird hier alles kräftig mit weiß grundiert und mit dem Finger verwischt. Gerne auch zwei Lagen, solange das [Papier](#) rau genug ist. Dann kommt die zweite Farbe dazu, in diesem Fall ein Rotbraun. Das Ganze wird dann miteinander verblendet. Dann werden kräftiger Details mit den Buntstiften

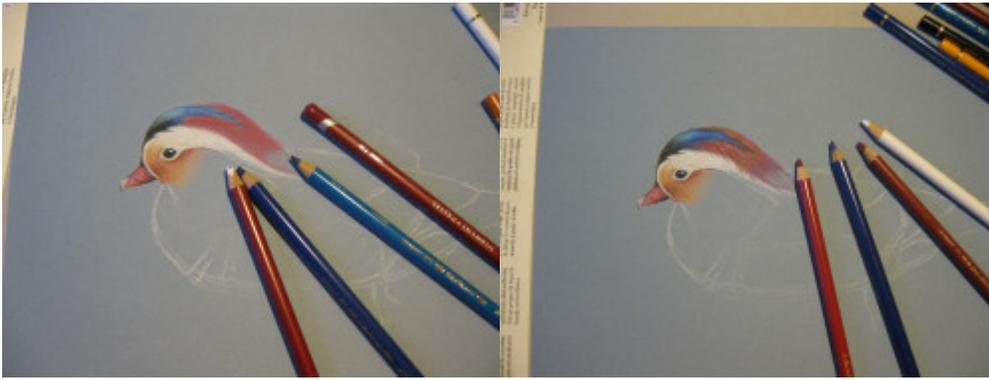
eingearbeitet.

Achtung! Über [Buntstifte](#) kann man fast gar nicht mehr mit Pastell malen! ([Buntstifte](#) sind fetthaltig, Pastellstifte nicht)



#### Schritt 4

Das Auge setze ich dann mit Buntstiften an, schwarz, etwas blau und dem Glanzlicht in weiß. Den oberen Kopf arbeite ich dann so wie die Weiß-Cremefarbene Fläche davor: Grundieren, verschmelzen, Details mit Buntstiften einarbeiten.



### Schritt 5

So verfährt man mit jedem Teilstück des Tieres weiter. Die Halskrause ist vor allem mit Pastellstiften gezeichnet, die glänzenden [Federn](#) am Rücken mit Buntstiften.

Die Partie an den Flanken mit den feinen Streifen wird auch wieder mit weiß grundiert, in das dann ocker, rotbraun und etwas rosa verblendet wird. Die feinen Streifen lege ich dann mit einem sehr gut gespitzten [Buntstift](#) an, und halte mich dabei auch wieder so genau wie möglich an die Vorlage.



### Schritt 6

Für den Hintergrund deute ich nur den Schatten der Ente auf dem Wasser und das Füßchen an. Der Schatten ist mit blau und Indigo angelegt und verwischt worden. Mit einem Radierstift habe ich dann ein paar Wellen angedeutet. Den Schatten habe ich einfach über den Fuß gezeichnet, da der ja unter Wasser ist.



Und schon ist das Bild fertig 😊